



Tagesordnung Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 28. April 2009

Vorlagen-Nr. 09-F-22-0001

Wiesbadener Bevölkerung vor gefälschten Arzneimitteln schützen!

- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 6.4.2009 -

In den letzten drei Jahren stieg das gesundheitliche Risiko der Bevölkerung durch gefälschte Arzneimittel enorm. Die Zollfahndung Frankfurt berichtet von einem Anstieg der Menge der sichergestellten Arzneimittel um 400% in einem Zeitraum von einem Jahr (2007/2008). Die gefälschten Medikamente enthalten oft den falschen Wirkstoff oder die falsche Menge an Wirkstoff. In jedem zweiten Fall ist überhaupt kein Wirkstoff in den Medikamenten enthalten. Waren es früher vor allem Lifestyleprodukte die gefälscht wurden, findet man heute eine breite Palette, von Bluthochdruckmittel bis Krebsmedikamente, vor. Die Verbreitung der gefälschten Medikamente erfolgt zum größten Teil über den illegalen Internethandel, den illegalen Verkauf in Discotheken, Bodybuilding-Studios und Erotik Shops und durch illegale Importe durch Privatpersonen aus Urlaubsreisen.

Der Magistrat wird gebeten,

1.) zu berichten, bei wie vielen Kontrollen in den Jahren 2007/2008 in Discotheken, Bodybuilding-Studios und Erotik Shops Verstöße gegen das deutsche Arzneimittelrecht festgestellt wurden.

2.) zu berichten, ob gezielte Kontrollen zur Einhaltung des deutschen Arzneimittelrechts stattfanden.

Protokollnotiz Nr. 0030

Die Beratung und Beschlussfassung wurde mit dem Beschluss zur heutigen Tagesordnung zurückgestellt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2009

Abt
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .05.2009

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2009

Dezernat VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister